

Land zeichnet kommunale Bürgeraktionen aus.

Projekt des Behindertenclubs Bretten beispielhaft

Ministerpräsident Günther Oettinger und Innenminister Heribert Rech werden am Samstag, 29. September, im Schloss Bruchsal die Preisträger des Wettbewerbs kommunaler Bürgeraktionen auszeichnen. 47

Bürgeraktionen aus allen Teilen des Landes bekommen für ihr beispielhaftes Engagement im Dienst der Gemeinschaft jeweils eine Urkunde und eine Plakette überreicht. Landesweit haben sich 292 Aktionen am 18. Wettbewerb dieser Art beteiligt. Unter den nun Ausgezeichneten befinden sich auch ein Projekt aus Bretten.

Unter dem Motto "Barrieren erkennen, Barrieren abbauen - eine behindertenfreundliche Stadt ist eine menschenfreundliche Stadt" schuf der "Behindertenclub Bretten - Club Behinderter und ihrer Freunde e.V." ein praktisch nutzbares Werk (das Amtsblatt berichtete mehrfach). In der Broschüre wurden in einer Auflistung die Begehrbarkeit/Befahrbarkeit von Geschäften, Apotheken, Arztpraxen, Behörden und öffentlichen Institutionen oder Gaststätten nach einem Kriterienkatalog bewertet. Der Behindertenführer Bretten richtet sich nicht nur an Menschen mit Behinderung, sondern ist auch als umfangreiches Nachschlagewerk für Senioren im Alltag gedacht, um Einkäufe, Arztbesuche oder Behördengänge zu erleichtern.

Entsprechend den Wettbewerbsgrundsätzen sind die einzelnen Bürgeraktionen danach beurteilt worden, ob sie nach ihren Beweggründen, ihrer Tätigkeit und ihrer Wirkung als beispielhaft bezeichnet werden können.